

IÖB Newsletter April 2016

Liebe Abonentinnen und Abonenten,

die grobe Richtung steht, jetzt geht´s in´s Detail. Auch dieses Jahr möchten wir wieder mit Ihnen über wirtschaftliche Fragen diskutieren, die für Schüler, Unternehmen und die Öffentlichkeit relevant sind. Dazu haben wir zahlreiche Veranstaltungen konzipiert, in denen wissenschaftliche Erkenntnis und Praxiserfahrung zusammengeführt werden. Es geht los mit unserem alljährlichen „1x1 der Wirtschaft“ von IÖB und wigy zum veränderten Verbraucherverhalten im Online-Zeitalter. Einen Tag später nutzen wir das Zelt im Institutsgarten, um mit der Oldenburgischen IHK und der Handwerkskammer auf Personalverantwortliche in Unternehmen zuzugehen. Leitfrage ist, wie Unternehmen Jugendliche mit Vermittlungshemmnissen erfolgreich zum Ausbildungsabschluss führen können. Aufgrund der großen Resonanz im letzten Jahr setzt wigy im Sommer seine „Chefgespräche“ fort. Das wigy Forum zur „Europäischen Idee“ folgt im Herbst. Schauen Sie als Lehrkraft auch auf unsere Fort- und Weiterbildungsangebote. Vielleicht ist etwas für Sie dabei.

Wir würden uns freuen, Sie auf der einen oder anderen Veranstaltung zu sehen.

Prof. Dr. Hans Kaminski (Wissenschaftlicher Leiter) und Prof. Dr. Dirk Loerwald (Stellvertretender wiss. Leiter), Institut für Ökonomische Bildung (IÖB)

Neues aus dem IÖB

Forschungsnetzwerk für nachhaltige Energieeffizienz in Armenien

Ein einwöchiger Forschungsaufenthalt hat Simone Malz und Vitalij Prjadkin aus dem IÖB im April an die Staatliche Universität Eriwan (SUE) und die Nationale Polytechnische Universität Armeniens (NPUA) in Eriwan geführt. Beide arbeiten im BMBF-geförderten Projekt „SYNERGIA- systematische und nachhaltige Energieeffizienz in Armenien“. Besonders freute die Wissenschaftler, dass sie das interdisziplinäre Forschungsnetzwerk zwischen Armenien und Deutschland weiter ausbauen konnten. Das Netzwerk setzt sich mit Fragen zur Förderung von mehr Energieeffizienz in privaten Nutzungsbereichen auseinander - auch eine Frage auf Bildungsebene. Im März waren armenische Wissenschaftler bereits drei Tage in Oldenburg. Im Zentrum stand dabei ein Demonstrationsprojekt, das zeigen soll, wie schon im kleinen Rahmen mit technischen Lösungen und Verhaltensänderungen im privaten Bereich - angepasst an die armenischen Gegebenheiten - Energie effizienter genutzt werden kann. Das Oldenburger Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik (BFE) ist in die Zusammenarbeit eingebunden.

Projekt WIN² in einer neuen Phase: Schülerfirmen aus Deutschland, Polen und Bulgarien nehmen internationale Zusammenarbeit auf

Das EU-Projekt WIN² „Wirtschaftsunterricht international und handlungsorientiert gestalten“ ist in eine neue Phase eingetreten. Unter der Leitung des IÖB kamen 36 Schülerinnen und Schüler von Schulen aus Deutschland, Bulgarien und Polen kürzlich im polnischen Biala Podlaska zusammen, um ihre in dem Projekt gegründeten Schülerfirmen international auszurichten: Durch gegenseitige Verflechtung der Aktivitäten wollen die jungen Unternehmer/innen ausländische Märkte kennenlernen. Das auf drei Jahre angelegte Projekt WIN² eröffnet den beteiligten Schulen die Möglichkeit, über international angelegte Schülerfirmen unternehmerisches Denken in die Schulbildung zu integrieren. Die Schülerfirmenarbeit wird mit den Inhalten des Fachs Wirtschaft und mit fachübergreifenden schulischen Gesamtaufgaben (z. B. Berufs- und Studienorientierung) verzahnt. Aus Oldenburg nimmt die Oberschule Osterburg teil.

Weitere Informationen: <http://www.ioeb.de/aktuelles>

Projekt „Wirtschafts.Forscher!“ schreitet voran

Mitte Februar fand in Frankfurt die zweite Fortbildung von Lehrkräften im Projekt „Wirtschafts.Forscher!“ statt, eine Kooperation der PwC-Stiftung Jugend - Bildung - Kultur, des Centrums für angewandte Politikforschung (CAP) an der LMU München und des Instituts für Ökonomische Bildung (IÖB). Das Projekt strebt die systematische Einbettung ethischer Dimensionen im Wirtschaftsunterricht der Sekundarstufe I an. Mittlerweile sind in dem Projekt vier Unterrichtsmodule zu den Themen Verhalten in der Wirtschaft, Konsum, Regeln in Wirtschaft und Gesellschaft sowie Unternehmensethik entstanden. Die unterrichtliche Vermittlung an den neun beteiligten Schulen erfolgt im Sinne des forschenden Lernens, unter anderem mithilfe von Experimenten, Erkundungen und Simulationen. Im zweiten Projektabschnitt werden neben Schulen aus Niedersachsen, Hessen und Bayern auch Lehrkräfte von Schulen aus Baden-Württemberg teilnehmen. Weitere Infos unter: <http://www.wirtschafts-forscher.de/>

Neues aus der ökonomischen Bildung

Weiterbildung „Wirtschaft“ für Niedersächsische Lehrkräfte der Sek I: Anmeldung jetzt, Start im Herbst

Eine weitere berufsbegleitende Weiterbildung „Wirtschaft“ für niedersächsische Lehrkräfte startet im Herbst. Träger ist das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ). Durchgeführt wird die 15-monatige Maßnahme vom IÖB. Mit der Qualifizierung werden fachfremd tätige Lehrkräfte angesprochen, die an Haupt-, Real-, Gesamt- und Oberschulen in den Jahrgängen 7 - 10 das Fach Wirtschaft oder das Profil Wirtschaft unterrichten. Die Onlineblöcke werden durch fünf Präsenzphasen begleitet, die im Ludwig-

Windthorst Haus in Lingen stattfinden. Die Weiterbildung orientiert sich an den curricularen Vorgaben des Landes Niedersachsen für das Fach „Wirtschaft“ sowie das „Profil Wirtschaft“. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat des NLQ bzgl. der besonderen Vorbereitung auf die Erteilung des Unterrichts im Fach Wirtschaft.

Ausführliche Informationen: <http://www.ioeb.de/aktuelle-fortbildungen>

Eintägige wigy- Lehrerfortbildungen in Osnabrück und Bremen

Am 21. September 2016 bietet der wigy e. V. in Osnabrück von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr eine Lehrerfortbildung zum Thema „Berufs- und Studienorientierung als schulische Gesamtaufgabe“ an. Am 3. November geht es in Bremen im Rahmen der Wirtschaftslehrrtagung von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr um das Thema „Herausforderung Klimawandel - Das Konfliktfeld Klimaschutz als Thema im Wirtschaftsunterricht“. Weitere Infos und Anmeldung unter: <http://www.wigy.de/wigy-veranstaltungen.html>

VÖBAS-Veranstaltungen zu Geldpolitik und Welthandel ein voller Erfolg

Auf große Resonanz stießen die zwei „Tage der ökonomischen Bildung“. Am 4. März in Oldenburg stellte der Verband Ökonomische Bildung an allgemein bildenden Schulen, VÖBAS e. V., das Thema Geldpolitik in den Vordergrund. Beachtung fanden die aktuellen Analysen und Einschätzungen der beiden Hauptreferenten Jens Ulbrich, Leiter des Zentralbereichs Volkswirtschaft der Deutschen Bundesbank, und Folker Hellmeyer, Chefökonom der Bremer Landesbank. Am 10. März in Münster wurde kontrovers über die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) debattiert. Hier hatte der VÖBAS e. V. zusammen mit dem IÖB Münster das Tagungsthema „Wohlstand durch Welthandel“ auf die Agenda gesetzt. Referent war Prof. Dr. Thomas Apolte vom Centrum für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung an der Universität Münster. Auf www.voebas.de finden sich Vorträge und Materialien zum Download.

Mitarbeiterin des Instituts für Ökonomische Bildung erhält Förderpreis

Einmal im Jahr vergibt die Deutsche Gesellschaft für Ökonomische Bildung (DeGÖB) den mit 1000,- Euro dotierten Förderpreis für wissenschaftliche Arbeiten im Feld der ökonomischen Bildung. In diesem Jahr ist der Preis nach Oldenburg gegangen. Dr. Vera Kirchner erhielt den DeGÖB-Förderpreis für ihre Doktorarbeit „Wirtschaftsunterricht aus der Sicht von Lehrpersonen - Eine qualitative Studie zu fachdidaktischen teachers' beliefs in der ökonomischen Bildung“ auf der DeGÖB-Jahrestagung am 24. Februar in Hildesheim. Kirchner hat am Institut für Ökonomische Bildung (IfÖB) der Universität Oldenburg promoviert, Erstgutachter war Prof. Dr. Dirk Loerwald.

Tipps und Empfehlungen

IÖB unterstützt Handbuch für Bildungspaten

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund brauchen Förderangebote, damit sie ihre Bildungssituation verbessern können. Deshalb haben die Agentur :ehrensache der Stadt Oldenburg und die Volkshochschule Oldenburg mit den Grundschulen das Bildungspatenprojekt „Bildung für alle - BildungsPaten!“ ins Leben gerufen. Bildungspaten sind ehrenamtlich arbeitende Bürgerinnen und Bürger, die Kinder der 1. bis 4. Klasse für mindestens ein Jahr individuell fördern. Jetzt ist mit Unterstützung des Instituts für Ökonomische Bildung (IÖB) und des Vereins „Bildung für Kinder Oldenburg“ eine Handreichung erschienen, die über das Projekt informiert und eine Anleitung für Patinnen und Paten, Erfahrungsberichte sowie Materialien enthält. Das Handbuch richtet sich an interessierte Ehrenamtliche und an Träger aus anderen Kommunen, die sich über die Umsetzung eines solchen Unterstützungsangebots informieren möchten. Weitere Infos: www.oldenburg.de/ehrensache

Big Data im Handelsblatt Newcomer

Big Data, jeder kennt diesen Begriff. Aber was ist damit genau gemeint? Die druckfrische 38. Ausgabe des Handelsblatt Newcomer nimmt sich dem Thema in schülergerechter Sprache an. Außerdem ist das Thema Flüchtlingskrise wieder auf der Agenda. Unter der Frage „Ein Europa der Zäune?“ wird erörtert, was eine Aufhebung des freien Grenzverkehrs für EU-Bürger und Unternehmen bedeutet. Mit weiteren Artikeln, z. B. zum Weltstar Adele oder zum US-Wahlkampf, sollen Lehrkräfte Hilfestellung und Anreize erhalten, aktuelle Themen im Unterricht zu behandeln. Die Wirtschaftszeitung für Schüler ab Klasse 8 wird seit 2008 in Kooperation zwischen dem Institut für Ökonomische Bildung (IÖB) Oldenburg und dem Handelsblatt herausgegeben. Weitere Informationen zum Projekt gibt auch unter www.handelsblattmachtschule.de/newcomer

Online-Glossar zum Handelsblatt Newcomer

Seit der ersten Veröffentlichung des Handelsblatt Newcomer im Jahr 2008 wurden über 200 zentrale Wirtschaftsbegriffe kurz, anschaulich und zielgruppengerecht definiert. Diese Begriffe stehen ab sofort kostenlos in Form eines online-Lexikons zur Verfügung. Mehr als 100 Begriffe gibt es auch in englischer Übersetzung:

<http://www.ioeb.de/handelsblatt-macht-schule-0>

Zeitschrift Unterricht Wirtschaft + Politik zum Thema Preisbildung

Preise sind ein zentrales Informations- und Koordinationsmedium auf Märkten. Die Beiträge der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift Unterricht Wirtschaft + Politik beschäftigen sich mit wichtigen Grundlagen für das Verständnis von Marktprozessen und Preisbildung. In Praxisbeiträgen werden z. B. die folgenden Fragen aufgeworfen: Wer macht eigentlich die Prei-

se? Sagt der Preis die „ökologische Wahrheit“? Wie wirken Steuern und Subventionen? Mehr Informationen: <https://www.friedrich-verlag.de/shop/preisbildung>

Termine

16. Juni 2016

1x1 der Wirtschaft: Alles bleibt anders: Verbraucherverhalten zwischen Kontinuität und Wandel im Online-Zeitalter

Zielgruppe: Bürgerinnen und Bürger aus der Region

Referentin: Dr. Claudia Verstraete (IÖB)

Diskutanten:

- Matthias Hunecke, Gründer des Online- Optikers Brille24 mit Sitz in Oldenburg
- Prof. Dr. Dirk von Schnakenburg, Marketing und Handelsbetriebslehre, Jade Hochschule Wilhelmshaven
- Friedrich- August Fisbeck, 1. Vorsitzender des City- Managements Oldenburg
- Johann Kühme, Polizeipräsident der Polizeidirektion Oldenburg.

Ort: Zelt im Garten des IÖB, Bismarckstraße 31, 26122 Oldenburg

Zeit: 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr, offener Ausklang mit Imbiss

Veranstalter: IÖB, wigy e.V. in Kooperation mit der NWZ

Anmeldung: Couponverlosung über die NWZ. Anmeldung exklusiv für Newsletter-Abonnenten an palme@ioeb.de oder Tel. 361303-13

Weitere Infos: <http://www.ioeb.de/veranstaltungsausblick>

17. Juni 2016

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung:

Berufsausbildung für alle?! Wie Unternehmen Jugendliche unterstützen können

Zielgruppe: Personalverantwortliche in Unternehmen/Organisationen

Ort: Zelt im Garten des IÖB, Bismarckstr. 31, 26122 Oldenburg

Zeit: 09.15 Uhr - 12:30 Uhr

Veranstalter: IÖB, wigy e.V., HWK-Oldenburg, Oldenburgische IHK

Anmeldung: info@wigy.de

Weitere Infos: <http://www.wigy.de/wigy-veranstaltungen.html>

25. August 2016

wigy-Chefgespräche

Diskussionsrunde mit dem "wigy Vorstand" über aktuelle Themen der ökonomischen Bildung
- rund um Schule und Wirtschaft



Zielgruppe: Personalverantwortliche und Führungskräfte

Ort: Geschäftsstelle des wigy e.V., Bismarckstraße 31, 26122 Oldenburg

Zeit: 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Veranstalter: wigy e.V.

Anmeldung: info@wigy.de

11. November 2016

wigy Forum

"Grexit, Brexit, EXIT?" - Wie tief ist die Europäische Idee in Bildung, Wirtschaft und Gesellschaft verankert?

Zielgruppe: wigy Mitglieder und alle an der Thematik Interessierten

Ort: Oldenburgische Landesbank AG, Gottorpstraße 23-27, 26122 Oldenburg

Zeit: 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Veranstalter: wigy e.V.

Anmeldung: info@wigy.de

21. September 2016

Lehrerfortbildung: Berufs- und Studienorientierung als schulische Gesamtaufgabe

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen der Sek. I und Sek. II in Niedersachsen,

Ort: Oldenburgische Landesbank AG, Schillerstraße 11, 49074 Osnabrück

Zeit: 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Veranstalter: wigy e.V.

Anmeldung: info@wigy.de, Vedab Nr. wigy16.38.01

03. November 2016

Wirtschaftslehrrtagung: "Herausforderung Klimawandel" - Das Konfliktfeld Klimaschutz als Thema im Wirtschaftsunterricht

Zielgruppe: Wirtschaftslehrer aller Schulformen der Sek. I und Sek. II in Bremen und Niedersachsen

Ort: Landesinstitut für Schule (LIS Bremen), Am Weidedamm 20, 28215 Bremen

Zeit: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Veranstalter: wigy e.V.

Anmeldung: info@wigy.de

Service

Weitere Informationen rund um die ökonomische Bildung finden Sie unter: www.ioeb.de

Bei Anregungen oder Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: info@ioeb.de



INSTITUT FÜR ÖKONOMISCHE BILDUNG
an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Um den Newsletter abzubestellen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an info@ioeb.de unter dem Betreff: „Newsletter abbestellen „

Impressum

Herausgeber: Institut für Ökonomische Bildung an der
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (IÖB)

Institutsleitung: Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Kaminski

Stellvertretung: Prof. Dr. Dirk Loerwald

Geschäftsführung: Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Kaminski, Prof. Dr. Dirk Loerwald

Kontakt

Institut für Ökonomische Bildung gemeinnützige GmbH

Bismarckstraße 31

26122 Oldenburg

Telefon: +49-441-361303-0

Fax: +49-441-361303-99

E-Mail: info@ioeb.de

Web: www.ioeb.de